

Systemischer Salon 2026 am 18. September ab 18 Uhr

Wir freuen uns auf Anna Hallerbach und ihren Vortrag:

Mobbing neu betrachtet – die Familie als unsichtbarer Akteur?

Mobbing endet nicht auf dem Schulhof. Es landet mitten in der Familie – und dort beginnt eine Geschichte, die oft älter ist als das Erleben des Kindes.

Dieser Impulsvortrag lädt ein, das Phänomen Mobbing durch eine systemische Linse zu betrachten: Wie konstruieren Familien ihre Wirklichkeit rund um das Mobbingenerleben eines Kindes? Welche kollektiven Bedeutungen entstehen – und welche intergenerationellen Muster werden dabei sichtbar?

Anhand zweier Fallbeispiele wird nachvollziehbar, wie familiäre Dynamiken die Verarbeitung von Mobbingenerfahrungen prägen – und was das für die pädagogische Praxis bedeutet.

Wir bitten um Anmeldung an info@institut-an-der-ruhr.de

Anna Hallerbach, Dr. phil., (geb. 1988) Gesundheits- und Krankenpflege, Soziale Arbeit/Sozialpädagogik (B.A.), Erziehungswissenschaft (M.A.), Systemische Therapie (DGSF), Systemische Supervision (SG), Kinderschutzfachkraft (ism), Business Coach (DVA), Mehrjährige Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe. Darunter sechs Jahre im Feld der Schulsozialarbeit sowie drei Jahre in der Beratung von Eltern, Familien und Paaren. Aktuell in der Auswahl und im Coaching von Führungskräften im wirtschaftlichen Kontext tätig.

